

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Braker Zeitung. 1876-1881
2 (1877)**

17.7.1877 (No. 176)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-907247](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-907247)

Braker Zeitung.

Erscheint wöchentlich 2 Mal, Dienstags und Freitags zum Preise von 1 R.-Mark pro Quartal. Inserate werden berechnet: für Bewohner des Herzogthums Oldenburg mit 10 Pfg., für Auswärtige mit 15 Pfg., Reclamen mit 20 Pfg. pro 3 gespaltene Corpusszeile oder deren Raum. — Abonnements werden von allen Postanstalten und Landbriefboten, sowie in der Expedition zu Brake (Breitestraße) entgegen genommen.

Mit der Vermittelung von Interaten für die „Braker Zeitung“ sind folgende Annoncen-Expeditionen betraut: Böttner u. Winter in Oldenburg; Haackstein u. Bogler in Hamburg und deren Domicils in allen größeren Städten; Adolph Hoff in Berlin und dessen Domicils in allen größeren Städten; August Hoff in Berlin; Central-Annoncen-Bureau der Deutschen Zeitungen das.; E. Schlotte in Bremen; Joh. Wootbaar in Hamburg; G. E. Daube u. Comp. in Oldenburg; C. Schüller in Hannover und alle sonstigen Bureauz.

Redaction unter Verantwortlichkeit des Verlegers. Druck und Verlag von W. Aufferth in Brake.

N^o 176.

Brake, Dienstag, 17. Juli 1877.

2. Jahrgang.

Brake, 16. Juli. Wir haben heute über zwei beklagenswerthe Unglücksfälle zu berichten. In Poppenhögge stürzte am Freitag ein Mann von einem beladenen Heuwagen mit dem Kopfe zuerst auf das Straßenpflaster. Die schweren inneren Verletzungen, welche er sich hierdurch namentlich am Kopfe zuzog, hatten nach Verlauf weniger Stunden seinen Tod zur Folge. — Auf der Strecke von Brake nach Hammelwarden fand man gestern Vormittag einen Mann, welchem auf den Eisenbahnschienen beide Beine, oberhalb resp. unterhalb des Knies durch die Räder des von Oldenburg hier angekommenen Personenzuges abgequetscht waren. Bei der Auffindung äußerte der Unglückliche mehrfach die Bitte, man möchte ihn ins Wasser werfen, damit er von seinen entsetzlichen Qualen befreit werde; man transportirte ihn jedoch nach Brake, ließ ihm hier die erste ärztliche Hilfe angedeihen und schaffte ihn dann unter Aufsicht mit dem nächsten Güterzuge nach Oldenburg in das Pius-Hospital, woselbst er bereits um 1 Uhr durch den Tod von seinen Leiden erlöst wurde. Heute Morgen ist bereits der Untersuchungsrichter aus Oldenburg hier eingetroffen, um sofort die Untersuchung einzuleiten, welche noch im Gange ist.

Schiffs-Nachrichten.

† Brake, 11. Juli. Laut brieflicher Nachricht lag der „Delphin“, Jacobien, am 13. Juni segelfertig in Quitta für Bremen und die „India“, Müller, am 11. Juni auf Lagos Rhede segelfertig für Hamburg. An Bord beider Schiffe war Alles wohl.
† Calcutta, 10. Juli. Das gefranzösische Schiff „Jazon“ ist angekommen und hier einbucht worden. Von der Ladung sind etwa 150 Tons geworfen; das Schiff scheint unbeschädigt zu sein.
† Helsingör, 10. Juli. Der deutsche Schoner N. D. L. J. („Genius“, aus Elsfleth) ist heute von nordwärts passirt.
† Brake, 11. Juli. Laut brieflicher Nachricht

ist die „Emilie“, Bahland, am 24. Juni glücklich in Baltimore angekommen. An Bord Alles wohl.

In See angeprochen:

† Dtsch. Bark „Dora“, von Bordeaux nach Guayaquil, 32 Tage, am 28. Juni auf 15° 9' N. und 25° 32' W. und dtsch. Bark „Ocean“, am 10. Juli auf 49° 49' N. und 5° 40' W., beide durch den Lloyd-Dampfer „Köln“, Ringl, vom La Plata in Antwerpen angekommen.

Uebersiechische Posten.

† Bremen, 11. Juli. Das Dampfschiff des Norddeutschen Lloyd in Bremen „Köln“, Capt. Ringl, von Buenos Ayres kommend, ist heute 4 Uhr Morgens wohlbehalten Hurst Castle passirt; am 13. d. in Antwerpen angekommen.

† Antwerpen, 13. Juli. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Hohenzollern“, F. Hinbeck, von Buenos Ayres kommend, setzte heute Morgen 8 Uhr die Reise nach der Wejer fort.

Angekommene und abgehengene Schiffe.

Angekommen:

Juni 7. R. C. Schumacher, v. Hamburg in Lagos.
12. Primus, im Hafen von Lagos.
R. C. Schumacher, im Hafen von Lagos.
13. Inca, im Hafen von Grand Popo.
13. Scenymph, Schierloh, von Mayaguez in Porto Plata.

Juli 6. Johann, Keemts, v. Newcastle in Cronstadt.
7. Familie, Pektler, von Brake in Middlebro'.
9. Friedrich Hartwig, Wolters, von Leuika in Gravesend.

Graf Wedel, Grube, v. Demerara in Liverpool.
Eliabed, Bootsmann, von Brake in Memel.
10. Gessine, Bolmer, v. Brake in Hamburg.
Palme, Madhe, in von Porto Plata in London.
11. Gessine, Köfer, von Altona in Hamburg.
Catharine, Bulling, v. Portorico in Greenock.

Abgegangen:

Mai 29. Catharine, Brummund, von Callao nach Guayaquaco.

Juni 23. Wanderer, v. Salt River (Jam.) in Cad. n. London.

24. Argo, Fieken, v. Mayaguez n. Falmouth.
28. S. H. Lübben, Hinrichs, v. Montreal n. Montevideo.

Juli 6. Gessine, Aden, v. Cronstadt n. Brake.
8. Paula, Jbbcken, v. Cardiff n. Acapulco.
9. Concordia, Thümmer, v. London in Ballast n. Riga.

10. Niemen, Schumacher, v. London best. n. Pernambuco.

11. Industrie, Braue, v. Bremerhaven n. Porto Plata.

11. Leander, v. Greenock n. Rio de Janeiro.

Theater in Brake.

Ueber die Vorstellungen der Mitglieder des Théâtre Variété aus Hannover hat der Ruf, der denselben voranging, nicht gelogen. Die aufgeführten Pièces wurden sehr gut gegeben; das Ensemble war ein musterhaftes, und dabei war durch geschicktes Arrangement des Programms dafür gesorgt, daß der Zuschauer nicht durch ewiges Einerlei ermüdet und abgestumpft wurde. Auf Lustspiel folgte Operette, auf diese Pöffe, und die Zwischenpausen wurden durch reizende Balletaufführungen ausgefüllt. Jeder der Anwesenden hat sich amüsiert, und allgemein wird bedauert, daß die Anwesenheit der Gesellschaft nur so kurze Zeit dauert. — Um den laut gewordenen Wünschen nach einer größeren Vorstellung Rechnung zu tragen, hat Herr Director Barthe beschloffen, am Dienstag, den 17. Juli, das letzte Gesamtgastspiel seiner Mitglieder nicht von 4—8 Uhr, sondern von 5—11 Uhr wählern zu lassen und ist demgemäß das Programm dieses Abends durch 2 reizende Pièces bereichert worden. Wir hoffen, daß das Publikum diese Anstrengung würdigen und durch reichen Besuch lohnen wird.

Auf dunkler Fährte.

Novelle
von Rudolph Müldener.
Fortsetzung.

Unter diesen Letzteren herrschte eine gewisse Aufregung; Donatiens Unglück hatte ihr Mitgefühl lebhaft erregt. Sie sahen in dem Mißbrauch der Gewalt, der Donatien erlag, eine Warnung vor dem, was ihnen selbst heute oder morgen begegnen konnte. Sie verständigten sich augenblicklich und schossen Geld zusammen, um den Staatsklaven zu kaufen und thaten dies in der großmüthigen Absicht, ihm die Freiheit zu schenken. Sie waren weit entfernt zu ahnen, mit welcher Erbitterung man sich bei der Versteigerung überbieten würde.

Die ganze Menschenmenge bildete einen Kreis um den Tisch. Belagie stand in der ersten Reihe; sie hatte ein prachtvolles gelbesidene Tuch um den Kopf gewunden und war mit allen ihren Schmuckstücken behängt.

Endlich erschienen Herr und Frau von La Rebellere. Hinter ihnen gingen zwei Neger, welche breite Sonnenschirme trugen. Der Kreis öffnete sich, um Herrn und Frau von La Rebellere den Durchgang zu gewähren, und der Gerichtsdienner ließ für die Stühle bringen und dicht an den Tisch setzen.

Ein alter Neger wurde zuerst auf den Tisch gestellt. Während man auf ihn bot, trat Herr von La Rebellere zu der Bank und unterwarf die darauf sitzenden Sklaven einer Besichtigung. Als er

zu Donatien kam, sagte er zu ihm:

„Stehe auf; ich will Dich genau untersuchen!“

Donatien rückte sich nicht.

„Stehe auf!“ ergriff Herr von La Rebellere lauter das Wort, „wenn Du anders nicht erfahren willst, wie ein neuer Dschunzierer an einem Dambüchere schmeckt.“

„Das ist eine feige und niedrige Drohung mein Herr!“ erwiderte Donatien mit funkelndem Blicke, aber schwacher und zitternder Stimme, „Sie mißbrauchen Ihre Stellung.“

„Still! Bedenke die Schmach und die Erniedrigung Deiner eigenen Stellung, elender Sklave!“ Bei diesen Worten hatte Donatien sich hoch aufgerichtet.

„Ja,“ rief er, „ich bin ein Sklave; aber ich bin es mit Verletzung jeglichen Gesetzes und jedes Rechtes. Sie rauben einem Manne, der besser ist als Sie, seine Stellung, seine Freiheit, sein Leben — und Sie wagen es, von Erniedrigung und Schmach zu sprechen? — Sie, der Sohn eines angeworbenen Soldaten, der Sie selbst drei Jahre unter der Peitsche eines Aufsehers gelebt haben, Sie, der Sie durch Verbrechen reich geworden sind und Alles verleugnet haben, Alles, sogar den Namen Ihres Vaters! Er hieß Rebel und Sie sind nur durch Fräulein von La Rebellere geadelt! Ein merkwürdiger Adel, dessen Rechtmäßigkeit hier Jedermann bezugnen kann. Meine Herkunft ist besser als die Ihrige, glaube ich. Es ist ehrenhafter, ein Sklave, wie ich als ein Adeltiger, wie Sie, zu sein!“

Herr von La Rebellere war, bleich und vor Wuth zitternd, einen Schritt zurückgetreten; er erhob sein Rohr, um Donatien damit zu schlagen. Da aber sprang dieser auf, riß ihm das Dambüchere aus der Hand, zerbrach es und warf die Stücke unter den Tisch.

Raum hatte Donatien diese ungeheure That vollbracht, so fielen auch bereits die Milizsoldaten über ihn her und gleichzeitig erhob sich in der Menge ein lautes Wehgeschrei. Man sah einer augenblicklichen und furchterlichen Strafe entgegen. Frau von La Rebellere fiel ihrem Manne in den Arm, denn sie glaubte, er werde den Mütatten tödten.

Es trat ein Augenblick tödtlicher Stille und erwartungsvollen Grauens ein. Herr von La Rebellere lehnte am Tische und blickte finster vor sich hin. Man kannte ihn; er war allgemein verhaßt — Jedermann zitterte für das Leben des Staatsklaven.

Endlich ergriff Herr von La Rebellere seine Frau bei der Hand und führte sie an ihren Platz zurück, indem er sich mit eisiger Kälte an den Auctionator wandte:

„Zahlen Sie mit dem Verkaufe fort; die Reihe ist an dem Mütatten Donatien.“

Die Polizeibeamten schleppten Donatien vor und zerrten ihn mit Gewalt auf den Tisch und hielten ihn dort fest.

(Schluß folgt.)

Theater in Brake. Hotel Vereinigung.

Dienstag, den 17. Juli.
Letztes Gesamtgastspiel
der Mitglieder des
„Theatre Varieteer“ zu Hannover
(Direction: Emil Barthe).

Program:
Qui pro quo. — Singvögelchen. — Onkel Blaubart. — Der Artillerist im Feuer. — Die Werbung im Dorfe. — Außerdem brillante Balletaufführungen.

Artifische Direction: Herr Martin Reuther.
Cassennöpfung 4 Uhr, Anfang präcise 5 Uhr, Ende 11 Uhr.

Preise der Plätze:
Sperrsitz 1 Mark 50 Pfg. I. Platz 1 Mark. II. Platz 50 Pfg.
Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte.

Die Direction.

Es wird höflichst gebeten, während der Vorstellung nicht zu rauchen.

Liebig's Kumys-Extract

Ist nach neuesten Forschungen mediz. Autoritäten alleiniges, sicheres, diät. Radical-Mittel bei: Hals-schwindsucht, Lungenleiden (Tuberculose, Abzehrung, Brustkrankheit), Magen-, Darm- und Bronchial-Catarrh (Husten mit Auswurf), Rückenmarkschwindsucht, Nüchtern, Bleichsucht, allen Schwäche-zuständen (namentlich nach schweren Krankheiten). Kisten von 5 Flacon an à Flacon 1 1/2 Mark erzt. Verpackung versendet mit Gebrauchsanweisung. **Hartung's Kumys-Anstalt**, Berlin W., Verlang. Gehlener St. 7. Nützliche Brochüre über Kumys-Kur liegt jeder Sendung bei.
Wo alle Mittel erfolglos, mache man vertrauensvoll den letzten Versuch mit Kumys, Heilung wird der Lohn sein.

Auction von Segeltuch.

Der Kaufmann **S. Weinberg** in Brake läßt am **Mittwoch, den 25. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr anfangend**, in und bei seiner Wohnung:

70 Stück Segeltuch bester Qualität, worunter eini-ges leicht beschädigt, öffentlich meistbietend verkaufen.
Käufer ladet ein **H. Deye, Auct.**

Apotheken-Bitter.

Schutzmarke **Nr. 99** =
(China-Magenbitter)
in halben und ganzen Flaschen à 70 Pf. und G. 1.20.
Bittere Magenkräuter in Packeten mit Gebrauchs-anweisung à 50 Pf. zu haben bei **E. Tobias & Co.**

Bierzapfapparate, Rolls Patent,

empfehlt billigst
H. Bredendiek.

Geschäfts-Empfehlung.

Einen geehrten Publikum von Brake und Um-gegend zur gefl. Notiz, daß wir uns hierorts als **Dach- und Schieferdecker** etablirt haben, und halten wir uns zu allen in unser Fach schlagenden Arbeiten, als Schiefer-, Dachpappen- und Dachpapp-en-Deckung, unter Zusicherung prompter und reeller Arbeit bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll
Borchert & Brandt,
Dach- und Schieferdeckermeister,
Brake, Langestraße.
NB. Reparaturen schnell und billig.
D. D.

Umstände halber ist eine noch neue

Kegelebahn

mit Kegelehaus an guter Lage zu verpachten.
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

Eine möblirte Stube für eine einzelne Per-son, entweder mit oder ohne Beköstigung, im Preise von 45 bis 50 Mk. per Monat. Näheres die Exp. d. Bl.

Die Gesundheit gleicht der Heimath!

Erst wer sie verlor, weiß ihren Werth zu schätzen. Wen eine langwierige, schmerz-hafte Krankheit plagt, wer gegen irgendet was Leiden Hilfe sucht, der lese das große Krankenbuch „Der Tempel der Gesundheit“, welches für 1 Mark von **E. Schleginger**, Berlin S., Neue Jacobstr. 6., sowie durch die Buchhand-lung von **H. Saverle & Wwe.** in Brake zu beziehen ist.

Angeriebene Desfarben,
Reindöl, roh und gekocht,
Siccatio,
Sarpuis,
Barnis,
dünnen Stockholmer Theer,
dünnen Kahltheer,
dicken Terpentin,
Aghander Pech,
Pinsel in allen Sorten

empfehlt

Joh. de Harde.

Ein bürgerlicher Mittagstisch wird von einem jungen Manne gesucht. Anmeldun-gen nimmt die Expedition entgegen.

Zu vermietthen:

Umstände halber ist auf gleich oder später zu beziehen eine hübsche Wohnung, bestehend aus Küche, Stube, Kammer, Boden- und Kellerraum in der Nähe der Bahnhofstraße. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Ueber 2000 geheilt!

Trunksucht heilt sofort mit oder ohne Wissen des Trinkers, so daß derselbe das Trinken total zum Stillstand bringt,
F. Grono in Ahaus, Westfalen.
Danksagungsschreiben und ärztliche Atteste gratis und franco.

Oldenburgische Spar- & Leihbank. Coursbericht vom 16. Juli 1877.

	gekauft	verkauft
4 1/2 % deutsche Reichsanleihe	95,45 %	95,95 %
4 1/2 % Oldenburgische Consols (kleine Stücke beim Verkauf 1/4 % höher.)	99 %	100 %
4 1/2 % Stollhammer Anleihe	98 %	98,50 %
4 1/2 % Sverische Anleihe	98 %	98,50 %
4 1/2 % Landw. Centr.-Pfundbr.	94,50 %	95 %
3 1/2 % Oldenb. Präm.-Anleihe per Stück in Mark	135,60	136,60
5 1/2 % Entsch.-Länder-Prior.-Obl.	103 %	104 %
4 1/2 % Lübeck-Wüchener gar. Prioritäten	— %	— %
4 1/2 % Bremer Staats-Anf. vom 1874	— %	— %
4 1/2 % 1/2 Karlsruher Anleihe	100 %	101 %
4 1/2 % Halle-Sorau-Sübe-ner Prioritäten (vom Preuß. Staate garantirt)	101 %	101,75 %
4 1/2 % Preussische Anleihe (Stücke von 1000 Mk. und darunter 1/10—1/3 pSt. höher.)	94,90 %	95,90 %
4 1/2 % Preuss. conf. Anleihe	103,60 %	104,60 %
4 1/2 % Schwedische Hypothe-kenbank Pfandbr.	— %	92,75 %
5 1/2 % Pfandbr. d. Rh. S.-St.	101 %	— %
4 1/2 % do. do.	96 %	96,75 %
4 1/2 % do. do.	90,75 %	91,50 %
6 1/2 % Amerikaner pr. 1881. Oldenb. Landesbank-Actien (40% Einz. u. 5 % Z. v. 1. Jan. 77.)	— %	— %
Oldenb. Spar- u. Leih-Bank-Actien (40% Einz. u. 4 % Z. v. 1. Jan. 77.)	125 %	— %
Oldenb. Eisenhütten-Actien (Mangisch) (5 % Z. v. 1. Juli 76.)	— %	— %
Oldb. Verf.-Ges.-Actien pr. St. o. Z. in Mk.	—	—
Wechsel auf Amsterdam kurz für fl. 100 in Mk.	168,60	169,40
Wechsel auf London kurz für 1 Pfr. in Mk.	20,385	20,485
Wechsel auf Newyork in G. für 1 Doll. in Mk.	4,15	4,20
Wechsel für Newyork in Pap. für 1 Doll. in Mk.	3,91	4
Holl. Banknoten für 10 G.	16,80	—

Geländigte Amerikaner (verfallen) kaufen wir zu 97 1/2 %
Amerikaner (nicht verfallen) kaufen wir zu 97 1/4 — 98 1/4 %

Passagierfahrt

auf der Unterweser.

Von Bremen nach Bremerhaven 6 Uhr Morgens und 3 Uhr Nachmittags; von Brake 9 Uhr Morgens und 6 Uhr Nachmittags.
Von Bremerhaven nach Bremen 6 Uhr Morgens und 3 Uhr Nachmittags; von Brake 8 Uhr Morgens und 5 Uhr Nachmittags.
An Sonntagen jedoch von Bremen statt 6 Uhr Morgens um 7 Uhr Morgens.

Eisenbahn-Fahrplan.

Richtung Nordenhamm-Hude.

Stationen.		Wrgs.		Abf.	
		F. 3.	G. 3.	F. 3.	G. 3.
Nordenhamm	Abfahrt	6 23	11 50	7 5	—
Großenfel	"	6 25	11 55	7 8	—
Kleinensfel	"	6 30	12 —	7 12	—
Kodentkirchen	"	6 40	12 15	7 20	—
Golzwarden	"	6 45	12 25	7 30	—
Brake	Ankunft	6 54	12 35	7 36	—
	Abfahrt	6 59	12 55	7 40	—
Hammelwarden	"	7 5	1 —	7 45	—
Elsfleth	"	7 15	1 15	7 55	—
Berne	"	7 20	1 30	8 5	—
Neuenfoop	"	7 30	1 40	8 10	—
Hude	Ankunft	7 38	1 50	8 20	—

Richtung Hude-Nordenhamm.

Stationen.		Wrgs.		Abf.	
		F. 3.	G. 3.	F. 3.	G. 3.
Hude	Abfahrt	9 15	3 —	9 3	—
Neuenfoop	"	9 20	3 5	9 5	—
Berne	"	9 25	3 10	9 15	—
Elsfleth	"	9 35	3 20	9 25	—
Hammelwarden	"	9 40	3 25	9 30	—
Brake	Ankunft	9 54	3 39	9 42	—
	Abfahrt	10 6	3 49	9 47	—
Golzwarden	"	10 10	3 55	—	—
Kodentkirchen	"	10 20	4 —	9 55	—
Kleinensfel	"	10 30	4 5	10 5	—
Großenfel	"	10 40	4 15	10 10	—
Nordenhamm	Ankunft	10 50	4 31	10 20	—